

Niederschrift zur 13. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt und Energie

am 10.12.2015 um 20.00 Uhr im Alten Rathaus Langenhain-Ziegenberg

Beginn: 20.0 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesende:

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt und Energie – die Mitglieder:

Vorsitzender des Ausschusses und MdG Herr Erich Kopp
MdG Herr Werner Heil (20.05 Uhr)
MdG Herr Matthias Scholl
MdG Frau Ruth Beddies

Für den Gemeindevorstand

1. Beigeordnete, Frau Kristina Paulenz
Beigeordneter, Herr Karlo Goll

Für die CDU-Fraktion

VMdG Herr Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein

Für die FDP-Fraktion

MdG Herr Christian Schraub

Sonstige Teilnehmende und Gäste

Herr Matthias Möbs, NABU Ober-Mörlen
Herr Stefan Kottwitz, Arbeitskreis Naturschutz Langenhain-Ziegenberg
Herr Klaus Spieler, BUND Ober-Mörlen
Herr Roger Möckel, Ortslandwirt

Schriftführer

Herr Klaus Spieler

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschluss der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Erich Kopp, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur 13. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt und Energie form- und fristgerecht zugegangen ist. Der Ausschuss ist mit 4 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kopp weist darauf hin, dass die Sitzung gemeinsam mit dem Ortsbeirat tagt und fragt nach Einwänden, Ergänzungen oder Streichungen zu Punkten der Tagesordnung (TO). Das ist nicht der Fall. Er lässt über die TO, wie zugesandt, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung

Herr Kopp fragt nach Einwänden zum Protokoll der 12. Sitzung. Es liegen keine Einwände vor. Er lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen

Die Sitzung des Ausschusses pausiert, bis die ersten beiden Punkte der Tagungsordnung des Ortsbeirats behandelt wurden. Danach beginnt die gemeinsame Beratung des Haushaltsplans 2016.

TOP 3: Haushaltsplan 2016: Verweisung durch die Gemeindevertretung am 24.11.2015

Frau Beddies merkt vorab an, dass der Revierförster nicht anwesend ist um den Waldwirtschaftsplan zu erläutern. Frau Paulenz erwidert, dass der Waldwirtschaftsplan auch außerhalb des Haushalts behandelt werden kann. Herr von Schäffer-Bernstein schlägt, in Abstimmung mit Frau Wölm, für das Frühjahr 2016 eine Waldbegehung in Form einer Gemeindevertretersitzung vor.

Es wird weiter angemerkt, dass viele Arbeiten des Bauhofs extern vergeben werden. Herr von Schäffer-Bernstein erläutert, dass einige Bauhofmitarbeiter wegen körperlicher Einschränkungen bestimmte Arbeiten, wie das Leeren der Senkkästen, Hecken schneiden, Gräben ausräumen, etc. nicht mehr ausführen dürfen. Den steilen Hang am Kindergarten von Laub zu befreien müssen sie allerdings erledigen. Dafür stehen Laubsauger/-bläser zur Verfügung.

Herr Kopp bittet um Wortmeldungen zum Haushalt

Haushaltsplan 2016, Seite 93, Investitionen (Teilfinanzhaushalt), 1107, Umgestaltung Hauptstr. Langenhain-Ziegenberg (neue Grünbereiche als Ausgleichsmaßnahme B-Plan "Am Heiligenberg", funktionaler Entwässerungsgraben zur Aktivierung des bereits verlegten Trennsystems für Regen- u. Schmutzwasser), 65.000 €

Es entsteht eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Maßnahme. *Man weiß eigentlich nicht, was genau geplant ist.* Frau Paulenz kann dazu auch keine näheren Auskünfte geben und verweist auf die Umweltverwaltung. Sie weist aber darauf hin, dass der Ausgleich des B-Plans nicht mit Ökopunkten abgegolten werden kann. Es wird auf den großen Laubeintrag in den Graben durch die benachbarten Linden im Herbst hingewiesen. Vorgeschlagen wird, stattdessen die verrohrte Fortführung dieses Grabens jenseits der B275 bis zur Usa zu öffnen und als naturnahen Graben zu gestalten. Es wird dazu angemerkt, dass sich das entsprechende Gelände in Privatbesitz befindet.

Der BUND-OV Ober-Mörlen hatte bereits in der Vergangenheit zu dieser geplanten Ausgleichsmaßnahme Stellung genommen und das Vorhaben, den Graben umzugestalten, als ökologisch nicht sinnvoll abgelehnt und alternativ Grabentaschen am Himmrichbach (südlich des Tiefbrunnens Langenhain Ziegenberg, Flur 3, Nr. 70/4, an der Gemarkungsgrenze zu Fauerbach) vorgeschlagen.

Herr Schraub weist darauf hin, dass zur Umsetzung solcher Maßnahmen eine B-Plan-Änderung erforderlich sei.

Frau Paulenz merkt an, dass die Fraktionen zu dem Haushaltspunkt

Änderungsanträge stellen können. Gegebenenfalls kann darüber auch in der Gemeindevertretung beraten werden.

Haushaltsplan 2016, Seite 130, Teilergebnishaushalt Produkt Waldwirtschaft, 1586, Umsatzerlöse aus der Nutzung von Vermögen: Holzverkauf: 96.200 €

Es wird angemerkt, dass der Ansatz für 2016 um rund 16.000 Euro höher ist als für 2015. Letztes Jahr hätte es noch geheißen, dass in den nächsten Jahren keine höheren Erträge möglich seien.

Frau Paulenz führt an, dass die Mehreinnahmen auch auf Umstrukturierungsmaßnahmen im Forstamt zurückzuführen seien. Außerdem sei der Holzverkauf dieses Jahr gut gelaufen.

Herr von Schäffer-Bernstein ergänzt, dass Erlöse im Holz schwer vorauszusagen seien. Ein Sturm könne alles ändern.

Haushaltsplan 2016, Seite 113, Straßenbeleuchtung, 1355 Strom: Ansatz 2016 110.000 Euro

Wie schon in den letzten Jahren ist einigen nicht klar, warum trotz der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung und der dadurch verbundenen Stromverbrauchseinsparung von 65 %, die Kosten für die Straßenbeleuchtung nicht sinken.

Frau Paulenz erwidert, dass die Rechnungen sich erhöht und die Gebühren gestiegen sind. Außerdem weist sie darauf hin, dass der Lichtliefervertrag, als Beitrag der Gemeinde Ober-Mörlen, zum Teil über Contracting läuft.

Werner Heil merkt in diesem Zusammenhang an, dass es in einigen Straßen nach der Umstellung auf LED ziemlich dunkel sei. Frau Paulenz führt an, dass es solche Stellen auch schon vor der Umstellung gegeben habe. Außerdem sei ein solcher Eindruck subjektiv, da jetzt nur noch die Straßen und Gehwege und nicht mehr die umliegenden Häuser und Gärten angestrahlt werden. Das sei auch einer der Gründe für die Umstellung gewesen.

Frau Beddies fragt, ob die Einnahmen aus den gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen zweckgebunden verwendet werden. Dies wird von Frau Paulenz verneint.

Haushaltsplan 2016, Seite 132, Teilergebnishaushalt Produkt Feld und Wirtschaftswege, 1623, Instandhaltung Infrastrukturvermögen, 25.000 €

Es wird gefragt, warum der Ansatz für 2015 so viel niedriger liegt als für 2016 (65.000 €). Es wird erwidert, dass es sich dabei lediglich um einen Ansatz handelt und dem Ergebnis für 2014 entspricht. Die Jagdgenossenschaft hatte letztes Jahr 25.000 € Zuschuss in Aussicht gestellt, falls die Gemeinde einen Beitrag in gleicher Höhe für den Ausbau eines bestimmten Feldwegs zur Verfügung stellt. Das wurde aber abgelehnt, da man die Notwendigkeit der Maßnahme nicht sah.

Herr Heil merkt an, dass die Löcher im Kapellenweg nicht zugemacht wurden. Dem wird widersprochen.

Haushaltsplan 2016, Seite 127, Teilergebnishaushalt Produkt Friedhofs- und Bestattungswesen

Es wird darauf hingewiesen, dass dort wo kürzlich Gräber beseitigt wurden, Löcher entstanden sind, die baldmöglichst mit Erde verfüllt und begrünt werden sollten.

Es wird angemerkt, dass es in der Urnenwand im Langenhainer Friedhof nur noch 4 leere Kammern gibt. Als Alternative stünde aber der Friedhain (rund um die 2 Bäume) zur Verfügung. Frau Paulenz merkt dazu an, dass laut Herrn Seipp für 2016

zwar keine Erweiterung der Urnenwand geplant sei, aber für 2017. Es hätte dafür kaum Nachfrage bestanden. Es kann relativ kurzfristig erweitert werden.

Es liegen keine Wortmeldungen mehr vor. **Damit endet die gemeinsame Beratung des Haushalts von Ausschuss und Ortsbeirat.**

Die Sitzung des Ortsbeirats wird unterbrochen. Es geht weiter mit Punkt Verschiedenes in der Ausschusstagungsordnung.

TOP 4: Verschiedenes

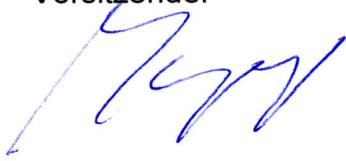
- a) Herr Heil merkt an, dass schon seit einem halben Jahr auf dem Häckselplatz die Containerdeckel offen stehen, sodass Regenwasser eindringen kann. Die Umstellung auf die Containerlösung sei ja deshalb erfolgt, dass keine Sickerwässer mehr ins Grundwasser gelangen können. Er habe Herrn Klöpfel schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Deckel nach der Befüllung geschlossen werden sollen.
- b) Herr Schraub stellt fest, dass bei der Usatalhallen-Gaststätte ständig die Fenster offen ständen, obwohl die Heizung auf 5 steht. Frau Paulenz erläutert, dass der Pächter, Herr Dragan Ivanovic, selber für die Heizkosten aufkommen muss. Sie will ihn aber auf die Energieverschwendung aufmerksam machen.
- c) Frau Paulenz teilt mit, dass die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (bigo) wieder getagt hätte. Alles sei im Zeitplan und gut vorbereitet. Statt in drei wird der Breitbandausbau in nur zwei Jahren umgesetzt werden können. Bezüglich des Zuschusses wartet man noch auf Aussagen des Landes Hessen. <https://www.bigo.net/presse/landrat-arnold-flaechendeckender-breitbandausbau-in-zwei-statt-in-drei-jahren.html>
- d) Matthias Möbs von der NABU-Gruppe Ober-Mörlen merkt an, dass die Einladung zur Ausschusssitzung an Herrn Scheibel als ersten Vorsitzenden der Naturschutzgruppe adressiert war. Beides ist nicht mehr der Fall und wurde der Gemeinde auch mitgeteilt. Er bittet dies zukünftig zu beachten. Er übergibt Frau Paulenz das Kuvert der Einladung mit der korrigierten Anschrift.
- e) Herr Ortslandwirt Roger Möckel erkundigt sich nach dem Haushaltsansatz für die Usa. Ihm wird mitgeteilt, dass auf Seite 118 unter der Position Kostenstelle Naturschutz und Landschaftspflege (13360101), 1401, u.a. 36.000 € für die Durchforstung von Usa und Fauerbach vorgesehen sind.
Herr Möckel merkt an, dass ihm einerseits vorgeworfen wird, 10 cm zu nah am Wegrand gepflügt zu haben. Andererseits würde die Usa Teile seiner Wiesengrundstücke ausspülen, die somit der Nutzung entzogen sind. *Wie steht das im Verhältnis?*
Frau Paulenz erwidert, dass der Bach eine Eigendynamik hat. *Sie will sich nach Entschädigungsmöglichkeiten erkundigen.*
Es wird dazu noch angemerkt, dass die Grenzfeststellung schwierig wird, wenn Grenzsteine ausgeschwemmt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Herr Kopp den Anwesenden und schließt die Sitzung des Ausschusses um 20.45 Uhr. Den Ausschusmitgliedern ist freigestellt bis zum Ende der Ortsbeiratsitzung zu bleiben.

(Anmerkung des Verfassers: Fragen oder Hinweise an den Gemeindevorstand sind kursiv geschrieben.)

gez. Erich Kopp

Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Erich Kopp', written in a cursive style.

Klaus Spieler

Schriftführer